

Karriere-K(n)ick : den Zenit erreicht

Autor(en): **Vassalli, Markus**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Angelina Jolie & Brad Pitt «Brangelina» sind Geschichte. Angelina Jolie lässt sich scheiden. Grund: die üblichen «unüberbrückbaren Differenzen».

Übersetzt heisst das: Pitts Nutten-, Alkohol- und Drogenkonsum waren Jolie zu viel. Nun müssen elementare Fragen geklärt werden: Wer bekommt den gemeinsamen Panzer? Welches Schicksal erwartet all jene Kinder, die Brangelina nun nicht mehr adoptieren werden? Lässt sich aus dem Liebes-Tattoo eine chinesische Lebensweisheit machen? Fragen über Fragen. Zudem droht ein Rosenkrieg, bei dem es nur Verlierer geben kann. Die einzige Gewinnerin der Stunde ist Jennifer Aniston. Falls die sich momentan ein Tattoo stechen lassen würde, so wäre es wohl der Spruch: «It's karma, baby ...».

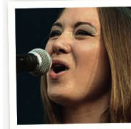
Christa Rigozzi

Die «Schweizer Illustrierte» ist bereit: Für Januar sind mindestens zwei Doppelseiten gesichert, weil Ex-Miss-Schweiz Christa Rigoz-

zi schwanger ist, und das gleich mit Zwillingen. Die Geburt ist Anfang des kommenden Jahres vorgesehen. Dass Zwillinge unterwegs sind, habe sie überrascht. Doppelt so gross sei nun aber die Freude von Christa und Ehemann Giovanni Marchese. Der Zeitpunkt für Kinder sei absolut perfekt. Im Januar war Rigozzi sonst ja immer mit dem «Swiss Award» beschäftigt. Da dieser nicht mehr stattfindet, bekommt sie halt in dieser Zeit zwei Kinder. Bis zur nächsten Staffel der «grössten Schweizer Talente» wäre Rigozzi dann wieder bereit und könnte die Schweiz vor Susanne Kunz retten. Wer rechnen kann, ist halt im Vorteil!

Sophie Hunger

Mit Zahlen kennt sich auch die Sängerin Sophie Hunger bestens aus. Eben erst hat sie den mit 100 000 Franken dotierten Grand Prix Musik gewonnen. Schon zuvor heimste sie landauf, landab sechsstelligen Fördergelder ein. Und das erzürnt den weniger er-



folgreichen – also grössten – Teil der Schweizer Musikindustrie. Luke Gasser formuliert es im «Blick» so: «Der Teufel kackt doch stets auf denselben Haufen.» Ob die Wahl der Jury fantasielos ist, sei dahingestellt. Männlich und angejährt muss der Preisgewinner nun wirklich nicht immer sein, lieber Stephan, Polo, Chris, Büne oder Kuno. Und Christa Rigozzi kann ja leider nicht singen.

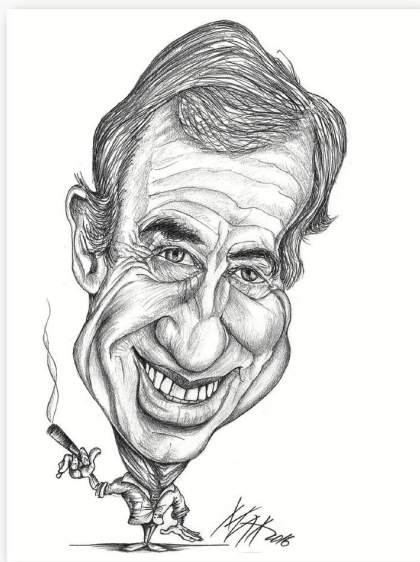
Sven Epiney

Seit über fünf Jahren sind Sven Epiney und sein Freund Michi nun bereits ein Paar. Nach eigenen Aussagen überglücklich! Da liegt die Vermutung nahe, dass die beiden bald einmal heiraten. Gegenüber der «Schweizer Illustrierten» sagte Sven Epiney zu diesem Thema: «Um uns herum heiraten alle. Ich sage es mal so: Wir lassen uns gerade inspirieren. Wer weiss, was kommt.» Klingt doch nach einer Traumhochzeit und einer in 2017 äusserst zufriedenen People-Redaktion bei der «SI» und bei «Glanz & Gloria».

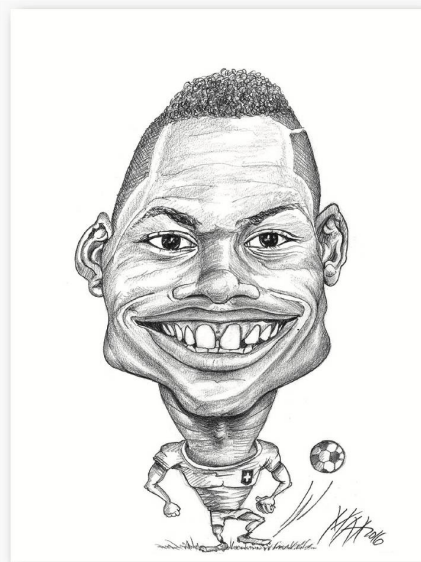


Karriere-K(n)ick

Den Zenit erreicht



Eigentlich habe er ja gar kein Schauspieler sein wollen, sagte der 83-jährige, bereits sehr gebrechliche Franzose **Jean-Paul Belmondo**, als er für sein Lebenswerk den Goldenen Eh-



renlöwen erhielt. Mit seiner Karriere hadert gerade auch der 19-jährige Fussballnati-Star **Breel Embolo**. Er muss wegen fehlender Tore bei Schalke 04 als teuerster Sündenbock



der Vereinsgeschichte herhalten. Auch auf dem absteigenden Ast ist **Matthias Glarner**, der als Schwingerkönig den Zenit erreicht hat. Denn Kaiser werden geht ja nicht. (dvo)

MARKUS VASSALLI